

Seiteneinstieg vs. Referendariat

Beitrag von „CDL“ vom 1. September 2020 21:55

Zitat von Sesemann

Hallo ihr, vielen Dank schon mal für eure Antworten!

Ich habe Chemie studiert und würde CH/Physik/Bio unterrichten. Englisch und Mathe traue ich mir zum Beispiel auch zu, habe ich auch im kleinen Rahmen schon gemacht, aber das würde dann wohl eher als "fachfremd" laufen, und ich weiß nicht, kann man sich gleich bei der Bewerbung schon auf fachfremden Unterricht stützen? Das müsste sich vorerst sicher auf die kleineren Klassen beschränken, aber ich hätte dazu ehrlich gesagt noch mehr Lust als auf Physik.

Ich möchte ans Gymnasium. Alternativ geht wahrscheinlich auch Berufsschule.

Also ich höre jetzt raus, dass ohne ein Ref das Gehalt immer sehr klein bleibt?

Was sind denn die Altersgrenzen für Ref und Verbeamtung?

Berufsbegleitendes Ref sollte heißen, dass ich im Grunde schon arbeiten will (also Lehrer-Status, meinetwegen Vertretungslehrer) (Finanzen machen es nötig) und zeitgleich gern die Seminare besuchen würde, um mich auch gut zu wappnen. Gibt es solche Möglichkeiten nicht?

Alles anzeigen

Schau dir mal die Links an, die ich im ersten Post zu Direkt- und Seiteneinstieg eingestellt habe. Dort findest du weitere Informationen zu Fächern und Co. Für die beruflichen Schulen gilt mit Chemiemaster eine Grenznote von 2,5, um für den Seiteneinstieg zugelassen werden zu können. Zusätzlich müssen im Erstfach mindestens 92 Leistungspunkte (ECTS) erbracht worden sein, für ein nicht-affines Zweitfach mindestens 63 LP und für ein affines Zweitfach mindestens 45-55 LP. Darüber hinaus wird eine auf die berufliche Fachrichtung bezogene fachpraktische Tätigkeit von 52 Wochen vorausgesetzt. (vgl.: <https://lehrer-online-bw.de/site/pbs-bw-ne...tieg%202021.pdf>)

Für berufliche Schulen gilt zusätzlich:

Zitat von https://lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/lobw/Seiteneinstieg

Nur in begründeten Ausnahmen kann bei punktuellm Bedarf auch in anderen Fachrichtungen eine Stelle für den Seiteneinstieg an

einer einzelnen Schule ausgeschrieben werden. Solche Ausschreibungen werden zeitlich begrenzt im Menüpunkt [Sonstige Stellenangebote](#) veröffentlicht.

Für den Seiteneinstieg am Gymnasium scheinen aktuell nur Physik und INformatik frei gegeben zu sein. (vgl.: <https://lehrer-online-bw.de/site/pbs-bw-ne...20Gymnasium.pdf>). Damit wäre das Gymnasium zumindest in BW raus (es geht um einen Masterabschluss in Physik oder Informatik, nicht darum, ob man ggf. auch Kurse in einem der Fächer im Rahmen eines anderen Studiums belegt hat).

Im Sek.I-Bereich erfolgt die Gewinnung zusätzlicher Lehrkräfte aktuell nur noch aus dem großzügigen Angebot gymnasialer Absolventen, die dort nicht versorgt werden können, sprich aus Anwärtern mit 1. Staatsexamen bzw. Lehramtsmaster.

Telefonier dich ggf. nochmal bei den RPs durch, aber so wie ich das sehe, ich der Weg mit Chemie in BW nur an die beruflichen Schulen offen, solltest du die Bedingungen dafür erfüllen. Andere Bundesländer sind noch etwas verzweifelter am Suchen als wir hier in BW, so dass zumindest die Sek.I in vielen anderen BL auch eine Option wäre, Gymnasium weiß ich nicht, ob irgendwo Chemie Mangelfach ist und somit für den Seiteneinstieg am Gymnasium geöffnet ist.

Ja, ohne Ref wird dein Gehalt immer kleiner bleiben, als es müsste, weil du eben nicht ausreichend ausgebildet bist für eine bessere Bezahlung (und mit der Ausbildung erkennen wir, dass es ein gewaltiger Unterschied ist, ob man Fächer beispielsweise als Nachhilfefach anbietet oder tatsächlich guten, lerneffizienten, bildungsplankonformen, motivierenden (etc.) Unterricht in einem Fach anbietet, weshalb fachfremder Unterricht nicht mal eben in allen Fächern angeboten werden kann, die einem halt Spaß machen und einen privat begeistern. 😊)

Verbeamtet werden kann man in BW im Regelfall bis zum vollendeten 42. Lebensjahr wenn mich nicht alles täuscht. Durch Wehrdienst/Zivildienst, Pflegezeiten von Angehörigen oder auch Erziehungszeiten von Kindern (Elternzeit) kann diese Grenze aber um die Dauer des Wehrdienstes/Zivildienstes bzw. in den anderen Fällen um bis zu zwei Jahren nach hinten geschoben werden.

Im Ref hast du ja nicht nur Kurse am Seminar, sondern unterrichtest auch bereits. Du erhältst auch bereits Anwärterbezüge (die lagen zuletzt um die 1350€ monatlich (netto) bei mir (rund 1530€ brutto in A13 im gehobenen Dienst, rund 1560€ brutto im höheren Dienst). Falls du also davon ausgegangen bist unbezahlt am Seminar ausgebildet zu werden: Dies ist nicht der Fall. Oder ging es dir darum, dass dir die Anwärterbezüge nicht ausreichen würden und du deshalb noch zusätzlich etwas verdienen wollen würdest/müstest? (Du merkst, zielscharf zu erfragen was man wissen möchte ist gar nicht so leicht und gehört doch zum Alltagsgeschäft von Lehrkräften. Das fällt schon nicht ganz leicht im eigenen Fach mit entsprechender Expertise, wird aber fachfremd umso schwerer.)